

«Mein Ziel – TV Ammerzwil»

Am 15. April 1916, es war ein Samstag, schickten sich 13 junge Burschen aus Ammerzwil und Weingarten an, einen Verein zu gründen. Geplant war ein Hornusserverein. Im Verlaufe der Diskussion kam aus der Mitte der Versammlung aber der Vorschlag, doch einen Turnverein und nicht einen Hornusserverein ins Leben zu rufen. Die Begründung kennen wir nicht, die Protokolle geben uns in dieser Sache keine Auskunft. Tatsache ist, dass sich die Mehrheit der Anwesenden umstimmen liess. Bereits an der Versammlung vom 24. April 1916 wurden die ersten Statuten genehmigt und an derjenigen vom 14. Mai beschloss man einstimmig, dem Seeländischen Turnverband beizutreten.

Dass aller Anfang unter Umständen schwer sein kann, mussten auch unsere Gründerväter erfahren: Es herrschte Krieg damals in Europa. Etliche Turner erhielten einen Marschbefehl, mussten einrücken, hatten Aktivdienst zu leisten. Häufige Wechsel im Vorstand sowie eine geringe Anzahl von Teilnehmern an den Vereinsnänsen waren die Folge. Dazu kam 1918 noch die sogenannte «Spanische Grippe». Der Turnbetrieb musste für zwei Monate eingestellt werden. Zwei Jahre später war es die Maul- und Klauenseuche, die zu einem längeren Unterbruch des Turnbetriebes führte.

«Was einen nicht umbringt, macht einen stark», pflegt man etwa zu sagen. Es entsteht jeweils eine «Jetzt erst recht Haltung». Dies trifft auch auf unseren Verein zu. Er hat die schwierigen Zeiten schadlos überstanden und steht heute, 100 Jahre nach seiner Gründung, sehr gut da. Es sind keine Anzeichen von Schwäche zu erkennen, ganz im Gegenteil: Die hohe Mitgliederzahl, es werden um die 150 Turnerinnen und Turner sein, sowie die erzielten Resultate an den Turnfesten der letzten Jahre belegen dies in eindrücklicher Weise.



Siegerfoto
Büren 2015

Zu einem Erfolgserlebnis der ganz besonderen Art kam es ausgerechnet im 100. Vereinsjahr: An den Seeländischen Turntagen in Büren an der Aare 2015 erzielte unsere Jugendriege die höchste Gesamtpunktzahl und die Aktivriege wurde zum Seelandmeister erkoren. Die Freude über das Erreichte war grenzenlos, der Stolz natürlich auch!

Alle Dinge beginnen mit einer Vision. Eine solche hatten vor 100 Jahren auch 13 junge Burschen aus Ammerzwil und Weingarten. Aus der Vision wurde Wirklichkeit, eine Idee in die Tat umgesetzt. Dass wir das damals Geschaffene weiterführen und weiterentwickeln dürfen, ist für uns Ehre und Verpflichtung zugleich.

Das Zusammensein im Turnverein bietet Jung und Alt vieles von dem, was den Breitensport so einzigartig macht: Bewegung, Wettkampf, Freude, Fairness, aber auch Kameradschaft und fröhliches Beisammensein. Der Sport vermag Kinder, Jugendliche und Erwachsene aller Altersstufen zu begeistern. Die grossartige Tradition des Turnens lebt weiter in Ammerzwil.

Ammerzwil, im Mai 2016

Ruedi Aeschbacher

1916 – 1991

Wichtiges in Kürze

- 1916** Am 15. April wird der Turnverein Ammerzwil-Weingarten gegründet.
- 1917** Der Vorunterricht wird eingeführt.
- 1918** Der Turnbetrieb muss wegen der «Spanischen Grippe» für zwei Monate eingestellt werden.
- 1919** Gemeinsam mit dem Turnverein Grossaffoltern-Vorimholz wird ein Waldfest durchgeführt.
- 1920** Es wird beschlossen, eine Fahne anzuschaffen. Der Ausbruch der Maul- und Klauenseuche führt zu einem längeren Unterbruch des Turnbetriebes.
- 1921** Fahnenweihe
- 1926** 10 Jahre Turnverein Ammerzwil-Weingarten: Es findet eine kleine Jubiläumsfeier statt.



Verein 1927





KTF Burgdorf 1938; v.l.n.r.: Fritz Marti (Reuenberg), Hans von Büren, Fritz Hofer, Ernst Affolter, Erwin Marti, Fritz Marti (Ammerzwil), Alexander Marti, Alex Lysser, Paul Trefzer



ETF Zürich 1955



Rapperswil 1959; v.l.n.r.: Peter Mohni, Fritz Lüthi, Rudolf Mohni, Hans Mohni, Hans-Rudolf Lüthi, Hans-Rudolf Flüeli, Manfred Affolter, Hans Mischler, Willi Leiser



Soiree in der Oberen



Verein vor dem Bahnhof Biel



Schwingfest Ammerzwil



50-jähriges Jubiläum 1966

- 1931** Der Verein wird mit der Organisation des Seeländischen Schwingfestes betraut.
- 1933** Seeländisches Turnfest in Grossaffoltern
- 1936** Wegen ernsthafter Meinungsverschiedenheiten zwischen gewissen Vereinsmitgliedern werden vom Seeländischen Turnverband zwei Personen zur Schlichtung beigezogen.
- 1940** Die Seeländischen Turntage müssen wegen des Krieges ausfallen.
- 1941** 25 Jahre Turnverein Ammerzwil-Weingarten:
Das Jubiläum wird im kleinen Rahmen begangen, es ist ja Kriegszeit.
- 1945** Kriegsende; die Situation im Verein normalisiert sich.
- 1952** Der Verein organisiert den Kantonalen Ringertag.
- 1955** Seeländisches Turnfest in Grossaffoltern, Eidg. Turnfest in Zürich
- 1958** Es wird ein neues Schulhaus mit integriertem Turnraum gebaut.



Peter Mohni, erster Jugileiter 1961



ETF Aarau 1972



ETF Genf 1978

- 1961** Die Jugendriege und die Männerriege werden gegründet.
- 1962** Fahnenweihe
- 1965** Die Maul- und Klauenseuche behindert den Turnbetrieb während mehrerer Wochen.
- 1966** 50 Jahre Turnverein Ammerzwil-Weingarten:
Die Jubiläumsfeierlichkeiten finden Ende August statt.
- 1967** In der Körperschule wird zum ersten Mal Musik eingesetzt.
- 1970** Seeländisches Turnfest in Ammerzwil
- 1971** Die Jugendriege erhält eine Fahne.
- 1976** 3-tägige Vereinsreise ins Burgund; sie ist noch heute allen Teilnehmern in lebhafter Erinnerung!
- 1982** Seeländisches Turnfest in Grossaffoltern



ETF Winterthur 1984



Jubiläumsbild 1991

- 1985** Statutenrevision: Der Verein erhält eine neue Struktur. Eine Jugi-Geräteriege wird ins Leben gerufen. Als Leiter wirken Erwin Frey, Heinz von Büren und Peter Weibel.
- 1986** Die Seniorenriege, 1961 als Männerriege gegründet, feiert das 25-jährige Jubiläum.
- 1989** Seeländischer Jugitag in Ammerzwil
Die ersten Frauen werden in die Aktivriege aufgenommen.
- 1991** Die Jubiläumsfeierlichkeiten «75 Jahre Turnverein Ammerzwil-Weingarten» finden vom 16. – 18. August in Grossaffoltern statt.

Barrenturnen – unsere 100-jährige Erfolgsgeschichte!

Der kecke Handstand des unbekanntes Ammerzwilers um 1928 auf einem Kamin irgendwo im Dorf ist Sinnbild für die stetige und neuzeitliche Qualität des Geräteturnens in unserem Verein.



Handstand auf
Kamin 1928

Bereits ein Jahr nach der Gründung berieten die Vereinsoberen über die Anschaffung eines Barrens, um sich «richtig auf die Turnfeste vorzubereiten». Weil schon ein paar Franken auf der hohen Kante lagen, wurde das Vorhaben in die Tat umgesetzt. Nachzulesen ist ebenfalls, dass damals wöchentlich drei Turnabende üblich waren. Somit wurde effektiv vor knapp 100 Jahren der Grundstein für ein



Soiree 1955

lückenlos erfolgreiches Turnen an den beiden parallelen Holzholmen gelegt. Keine andere Disziplin hat uns so treu durch das erste Jahrhundert begleitet!

Im ersten Vierteljahrhundert waren unsere Barrenübungen geprägt durch präzis ausgerichtete Geräte, eine hohe Synchronität und viele Halteteile, bei denen der Athlet seine Spannung und Kraft unter Beweis stellen durfte. Ein sauberer Handstand genoss höchstes Ansehen. Den Takt gab dabei der Oberturner mit einer strengen und lauten Stimme an. Gut gezählt war schon beinahe halb gewonnen. Dieser Stil von Barrenübungen hielt sich bis weit in die 60er Jahre. Das beweist das gelungene Bild der Seeländischen Turntage in Ammerzwil 1970 bestens.

Ebenfalls war das Gerät dankbar für unzählige Vorführungen an Turnvorstellungen, die lange Zeit im Saal der nachmaligen Buurepinte, später im Bärensaal Grossaffoltern und zuletzt gar einige Mal in der Turnhalle Ammerzwil über die Bühne gingen. Auch an den TuVo's der Neuzeit- wie sie von Insidern liebevoll benannt werden – wäre der Barren kaum wegzudenken. Ob es nun gemeinsam mit schwerem Motorrad, verbunden mit einem charmanten Tanzauftritt, oder gespielt mit vielen choreografischen Haltebildern sei, die



Seel. Turnfest
Ammerzwil 1970

majestätischen Schwünge unserer Turner begeistern auch heute das Publikum noch vollumfänglich.

Mit dem Einzug des Minitrampolins in den 70er Jahren erhielt unser Barrenturnen ganz neue Möglichkeiten. Die Ein- und Abgänge konnten von allen Seiten erfolgen, es liessen sich gar Schwungübungen mit gewagten Sprüngen kombinieren. In diese Zeit fällt auch der Wechsel vom Zählen zum Takt geben auf dem Tamburin. Damit wurde es möglich, dass auch etwas weniger begabte Turner mit dem Schlagstock eine erfolgreiche Karriere am Barren in Angriff nehmen konnten. Das Minitrampolin hat seinen Platz als Unterstützung zu den Holmen bis heute gehalten. Wenn man in den 80er Jahren vor allem von der Seite ins Gerät sprang, eine Zeitlang sogar von längs und breit, so sieht die Barrenübung am runden Geburtstag neben vielen unkonventionellen, attraktiven Aufgängen nur Sprünge in die Länge des Geräts vor.

Die nächste Revolution bahnte sich 1982 an. Die damalige Führung entschied sich für eine Musikaufnahme mit Klavier zur Untermalung der Ammerzwiler-Schwünge. Da reisten die stabilsten Holmspezialisten nach Lenzburg zum schweizweit unangefochtenen Barrenpianisten Wilfried Schächli und turnten die neu gestaltete Übung vor.



ETF Genf 1978



Ibach SZ 1981

Und dies solange, bis alle Beteiligten das Gefühl erhielten, jetzt seien Sport und Musik im Einklang. Sicher ist bis heute, dass es einige Durchgänge benötigte, bis es soweit war!

Fortan wurde nur noch mit Musik geturnt, bereits ein Jahr später konnten wir unsere Barrenübung am Seeländischen in Lengnau im Showturnen zum Besten geben. Schon kurze Zeit danach wurde es üblich, sich ein passendes Musikstück zu suchen und mit einem geeigneten Übungsaufbau komplett zu interpretieren. Das durfte das fachkundige Publikum auch am heurigen Turnfest in Schüpfen genießen. Man war gespannt, was die Kampfrichter zu den toll gestalteten Eingängen, den diversen Halteeinschüben und dem kraftvollen Schlussbild meinen würden. Und was sie meinten, das Gezeigte entlockte den Gestrengen die schöne Note von 9.28 Punkten!

Damit darf noch ein Wort zu Barrennoten im vergangenen Jahrhundert verloren werden. Wenn im Allgemeinen vielerorts die Zahlen von Inflation geprägt waren, fand im Turnsport exakt das Gegenteil statt. Anfänglich waren es 50, später 30 und heute 10 Punkte, die



Lengnau 1983



Landquart 1988

man im Maximum in einer Geräteübung erreichen kann. Leider fand ich keine gesicherte Höchstbarrennote in der ersten Hälfte unserer Vereinsgeschichte. Dafür gibt es zwei solche Werte in der zweiten zu vermelden:

1983 Lengnau 29.16 Punkte

2016 Schüpfen 9.28 Punkte

Während unzähliger Turnfeste wurden Werte zwischen 28 und 29, ab dem 21. Jahrhundert zwischen 8 und 9 Punkten erturnt.



Reckabgang Fritz Marti 1972

Der Barren war jedoch nicht immer nur eitel Freude, mehrmals fehlte der geeignete Nachwuchs, es gab Durststrecken zu überwinden. In den frühen 70er Jahren, später auch im ersten Jahrzehnt nach 2000 wurde sogar über die Abkehr vom Traditionsgerät nachgedacht. Dabei lässt sich auch erwähnen, dass von 1919 bis in die 50er Jahre neben dem Barren auch erfolgreich Reck geturnt wurde. Das wunderbare Bild von Fritz Marti, unserem erfolgreichen Kunstturner, lässt dabei die Turnerherzen höher schlagen. Seit 1985 begleiten uns ebenfalls die Sprünge als Markenzeichen bis in die Neuzeit. Eine Zeitlang wurden in dieser Disziplin regelmässig höhere Notenwerte als an den Holmen erreicht.

Auch wenn trotz unserer modernen Haltung in Genderfragen nach wie vor kaum Frauen den Weg zum Barrenwettkampf finden, darf doch freudig und mit berechtigtem Stolz festgehalten werden: Das



KTF Thun 2016

Gerät lebt und blüht auch nach 100 Jahren und ist mit ein Garant für die jüngsten Erfolge unseres Vereins an Turnfesten.

Ammerzwil, im Mai 2016

Peter Christen

1991–2016

Das letzte Vierteljahrhundert

- 1991** «Eine gemischte Riege – da macht nicht nur das Turnen Spass...». Dies ist ein Zitat aus dem Jahresbericht unseres Präsidenten Erwin Frey. Seit 1988 turnen nämlich auch Frauen in unserer Aktivriege mit. Am Eidgenössischen in Luzern ist das der Hingucker. Und wo's einen Hingucker gibt, ist auch der «Blick» nicht weit. Der Sportreporter der Boulevard-Zeitung nimmt uns für einen Moment in Beschlag. Sein bebildeter Beitrag in der Sonntagsausgabe sorgt nicht nur bei uns für Aufsehen.
- 1992** Christoph Schmied, der neue technische Leiter der Aktivriege, besucht mit seiner Truppe das Seeländische Turnfest in Busswil sowie das Oberländische in Reichenbach.
- 1993** Der langjährige Präsident Erwin Frey tritt von seinem Amt zurück. Er bekleidete das Amt während 17 Jahren. Erwin hat viel bewegt in dieser Zeit, dem Verein seinen Stempel aufgedrückt. Unter anderem gilt er als «Vater» der neuen Vereinsstruktur.



ETF Luzern 1991



- 1994** Es ist das Jahr der Frauen: Karin Pfeiffer nimmt als erste Frau Ein-sitz im Vorstand. Sie wird zur Sekretärin gewählt. Silvia Kocher übernimmt die Hauptleitung der Jugi. Nach einem längeren Unterbruch findet wieder einmal eine Turnvorstellung statt. Das Motto lautet: «Früsch vo dr Läbere wäg».
- 1995** Der Verein nimmt am Seeländischen Turnfest in Täuffelen sowie am Oberländischen in Uetendorf teil.
- 1996** Sowohl am Seeländischen Turnfest in Kallnach, als auch am Eidgenössischen in Bern kommt zum letzten Mal die 30er-Wertung zur Anwendung. 1997 wird auf 10er-Wertung umgestellt. Die Ammerzwiler reisen mit sage und schreibe 45 Turnerinnen und Turnern nach Bern.
- 1997** Nebst dem Seeländischen Turnfest in Pieterlen steht wieder einmal ein Ausserkantonales auf dem Programm. In diesem Jahr ist es das Linthverbandsturnfest in Eschenbach SG. Wohl des schlechten Wetters wegen fallen die Resultate eher bescheiden aus. Die Turnvorstellung «Hollywood» wird in jeder Hinsicht zu einem vollen Erfolg.



Aktivriege 2002



Jugendriege 2002



Männerriege 2002



Seniorenriege 2002

- 1998** Am Seeländischen Turnfest in Schüpfen wird die neu ins Programm aufgenommene Gymnastik gezeigt. Mit der Note 8,39 ist man allgemein sehr zufrieden.
Christoph Schmied gibt nach sieben erfolgreichen Jahren das Amt des Oberturners ab.
Auf dem Jahresprogramm der Männerriege steht wieder einmal eine grössere Reise. Das Ziel ist diesmal das Piemont.
- 1999** www.tvaw.ch: Jawohl, die moderne Zeit hält auch bei uns Einzug. Wir sind jetzt zwar mit der grossen, weiten Welt direkt verbunden, bleiben aber natürlich in Ammerzwil verwurzelt.
Den Höhepunkt aus turnerischer Sicht stellt gewiss das Kantonalturnfest in Interlaken dar.
Turnvorstellung 99: Mit «Timejumps» ist das Motto treffend gewählt.
- 2000** Die Aktivriege führt zum ersten Mal ein Trainingslager in Sumiswald durch.
Am Thurgauer Kantonalturnfest in Arbon erzielen wir im Kugelstossen mit 9.85 Punkten ein absolutes Spitzenresultat.
Christian Dick wird Schweizermeister im Nationalturnen.



Gesamtverein 2011

- 2001** Der Berner Kantonaltturnverband wird nach 153 Jahren aufgelöst. An seine Stelle tritt die Vereinigung Berner Turnverbände VBT. Auch im Seeland werden die Weichen für die Zukunft gestellt: Der Seeländische Frauenturnverband SFTV und der Seeländische Turnverband STV schliessen sich zum Turnverband Bern Seeland TBS zusammen.
- 2002** Es ist das Jahr der Expo und das Jahr des ETF im Baselbiet. Beide Anlässe werden zu einem vollen Erfolg. Am Eidgenössischen nehmen nicht weniger als 60'000 Aktive teil.
- 2003** «Wer glaubt, gut zu sein, hört auf, besser zu werden»; mit diesem Zitat endet der Jahresbericht unseres Präsidenten Daniel Witkowski. Wer sich auf den Lorbeeren ausruht, bleibt also stehen. Wiki ist nicht nur ein guter Präsident, er ist auch ein guter Motivator. Ebenfalls ein guter Motivator ist zweifellos der Kunstturnweltmeister und Olympiasieger Donghua Li. An der Gewerbeausstellung in Grossaffoltern weckt seine Anwesenheit natürlich grosses Interesse.
- 2004** Ab diesem Jahr werden bereits die Erstklässler in die Jugendriege aufgenommen. Das Schnuppertraining zeitigt einen riesigen Erfolg: Es sind nicht weniger als 17 Neueintritte zu verzeichnen! Das Ammerzwiler Jugimeeting vom 22. August sieht 407 Kinder am Start, ein neuer Rekord.
- 2005** Vom 27.–29. Mai findet in Ammerzwil bei besten äusseren Bedingungen der Seeländische Jugitag statt. OK-Präsident ist Andreas Frey. Der Verein erhält eine neue Fahne. Die Fahnenweihe ist eingebettet ins Unterhaltungsprogramm des Jugitages.



ETF Biel 2013

- 2006** Am Oberwalliser Turnfest in Gampel erreichen wir in unserer neuen Disziplin «Fachttest Allround» beachtliche 8,9 Punkte, am Seeländischen in Lyss gar 9,64 Punkte.
- 2007** Das Eidgenössische Turnfest in Frauenfeld stellt natürlich den Höhepunkt des diesjährigen Turngeschehens dar. Etwas im Schatten dieses Grossanlasses steht logischerweise das sehr gut organisierte Seeländische in Rapperswil.
Zum Empfang der Turnerschar durch die Seniorenriege am Bahnhof in Suberg nach der Rückkehr aus Frauenfeld schreibt der Oberturner Andreas Senn in seinem Jahresbericht: «Den krönenden Abschluss des gelungenen Turnfestes stellte der Überraschungsempfang durch die Seniorenriege am Bahnhof Suberg dar. Merci no einisch viumou!»
Und noch etwas: Es ist das erste Mal, dass unsere Jugi an einem Eidgenössischen teilnimmt.
- 2008** 14./15. Juni Seeländische Jugendturntage in Studen:
Wir bestreiten den Wettkampf mit 28 Jungturnerinnen und Jungturnern.
20. – 22. Juni Seeländisches Turnfest in Studen:
In der 1. Stärkeklasse sind wir klar bester Seeländer Verein.
28./29. Juni: Appenzeller Kantonaltturnfest in Herisau:
Im Fachttest Allround kommen wir mit sagenhaften 9,97 Punkten nahe an die Maximalnote heran.
- 2009** 13./14. Juni: Seeländisches Turnfest in Aarberg/Seedorf:
Peter Hänni gewinnt den Einzelwettkampf in der Kategorie E der Männer.

- 2010** Mit dem Seeländischen Turnfest in Müntschemier und dem Kantonturnfest in Kirchberg stehen in diesem Jahr gleich zwei turnerische Grossanlässe auf dem Programm.
- 2011** Seeländische Turntage in Grossaffoltern/Ammerzwil
Unser Präsident Reto Lanz meint in seinem Jahresbericht dazu:
«Trotz oder gerade wegen des Wetters wird dieses Fest in die Geschichte eingehen und ich habe das Gefühl, dass viele Teilnehmer und Besucher auch noch an kommenden Turnfesten über unser Fest diskutieren und philosophieren werden. An dieser Stelle möchte ich mich bei René Leuenberger, Nadine Leuenberger, Ädu Schmied, Tanja Aegerter, Erwin Frey und jedem einzelnen Mitglied unseres Vereins für den grossen Einsatz bedanken. Wir haben Sagenhaftes geleistet. Es macht mich sehr stolz, Präsident eines solchen Vereins zu sein».
- Die drei Turnvereine der Gemeinde, der Turnverein Grossaffoltern-Vorimholz, die Damenriege Grossaffoltern und der Turnverein Ammerzwil-Weingarten, haben diesen Grossanlass gemeinsam organisiert und in eindrücklicher Art und Weise gezeigt, was mit vereinten Kräften möglich ist.
- Wir dürfen sagen, dass zwischen den drei Vereinen ein gutes, ja sehr gutes Einvernehmen besteht. Zweifellos hat man in den letzten Jahren auch in dieser Beziehung grosse Fortschritte erzielt und dies ist äusserst erfreulich!
- Die Jüngsten und die Ältesten, also die Jugend- und die Seniorenriege, feiern das 50-Jahr-Jubiläum.
- Die Jugeler erhalten ein neues Tenue und eine neue Fahne.
- 2012** 35 Ammerzwiler Jugelerinnen und Jugeler nehmen an den Seeländischen Jugendturntagen in Busswil teil. Mit 11 Goldkreuzchen übertreffen sie die Erwartungen bei weitem.
- Alfred Schmied wird geehrt für sage und schreibe 30 Jahre Leiter-tätigkeit.
- Die neu gegründete Geräteriege für Mädchen und Knaben steht unter der Leitung von René von Büren.
- 2013** Und schon wieder steht ein turnerischer Grossanlass auf dem Programm. Er findet quasi vor unserer Haustüre statt. Es ist das Eidgenössische Turnfest in Biel. Wäre da nicht der verheerende Sturm, der etliche Zelte zum Einsturz bringt und leider auch Verletzte fordert, man spräche nur in Superlativen über dieses Fest.
- Walter Bachmann organisiert für die Männerriege eine Reise ins Appenzellische - und was für eine! Es folgt Höhepunkt auf Höhepunkt: Einstündiger Jodelkurs in Appenzell mit anschliessendem Auftritt vor zahlreichem Publikum im Dorfzentrum von Appenzell, Besuch der Appenzeller Alpenbitter AG mit Degustation, Bege-



Siegerfoto Schüpfen 2016

hung des Barfussweges Jakobsbad–Gontenbad, Apéro auf dem SRF Meteo Dach in Zürich-Oerlikon mit Thomas Bucheli; Beziehungen muss man haben!

2014 Das Ziel der diesjährigen Seniorenreise ist das Baselbiet. In Wasserfallen wird ein feines Mittagessen eingenommen.

Die Aktivriege erbringt sowohl am Seeländischen Turnfest in Orpund, als auch am Appenzeller Kantonaltturnfest in Appenzell Standardleistungen. Einmal mehr ist der Fachtest Allround die Parade- disziplin.

2015 An den Seeländischen Turntagen in Büren an der Aare erzielt unsere Jugi die höchste Gesamtpunktezah! und die Aktivriege wird zum Seelandmeister erkoren. Vorübergehend wird Ammerzwil in Hammerzwil umgetauft.

Die Aktiv- und die Männerriege nehmen am Seeländischen Turnfest in Büren sowie am Mittelländischen in Frauenkappelen teil. Die Planung des 100-Jahr-Jubiläums wird in Angriff genommen.

2016 15. April: Auf den Tag genau vor 100 Jahren gründeten 13 junge Burschen aus Ammerzwil und Weingarten unseren Verein. Es ist dies Grund genug, heute ausgiebig zu feiern:
Nach dem Apéro in Ammerzwil, dem Ort der Gründung, geht's per Postauto nach Lyss. In der Kufa finden die eigentlichen Jubiläumsfeierlichkeiten statt. Geladen sind nur Vereinsmitglieder.
Die Feierlichkeiten für die Öffentlichkeit gehen vom 19. – 21. August in Ammerzwil über die Bühne.

Und zum Schluss noch dies:

An den Seeländischen Turntagen in Schüpfen vom 3. – 5. & 10. – 12. Juni können wir die hervorragenden Resultate von Büren bestätigen. Der TBS-Wanderpreis für den besten Seeländer Verein in der 1. Stärkeklasse bei den Aktiven kommt erneut nach Ammerzwil. Im Bieler Tagblatt vom 13. Juni ist dazu zu lesen:

«Der Turnverein Ammerzwil-Weingarten erzielte 0,26 Punkte mehr als der Turnverein Rapperswil und konnte somit den Titel aus dem Vorjahr verteidigen». Und weiter: «Doppelten Grund zur Freude hatte der Ammerzwiler Hansrudolf Brunner. Im FMS-Turnwettkampf siegte er in der Kategorie 70+».



Jugendriege 1989

Vereinsleitung



Hans-Rudolf Streit
Kassier



Patrick Ramseier
Oberturner



Marcel Mohni
Sekretär



Hans Mohni
Leiter Senioren



Reto Lanz
Präsident



Peter Hänni
Obmann Männer



Raphael Bieri
Materialverwalter



Michael Hänni
Hauptjugleiter



Reto Gerber
Viceoberturner

Präsidenten und Oberturner

	Präsident	Oberturner
1916	Pfeiffer Ernst	Bucher Fritz sen.
1917	Pfeiffer Ernst	Bucher Fritz sen.
1918	Weingart Alfred/Dick Hans	Dick Hans
1919	Weingart Alfred	Dick Hans
1920	Weingart Alfred	Dick Hans/Bucher Fritz sen.
1921	Pfeiffer Ernst/Meier Ernst	Bucher Fritz sen.
1922	Meier Ernst	Bucher Fritz sen.
1923	Meier Rudolf	Burri Fritz
1924	Meier Rudolf	Burri Fritz
1925	Meier Rudolf	Burri Fritz
1926	Meier Rudolf	Burri Fritz
1927	Schmid Fritz	Burri Fritz
1928	Schmid Fritz	Burri Fritz
1929	Pfeiffer Alexander	von Aesch Edwin
1930	Pfeiffer Alexander	von Aesch Edwin
1931	Pfeiffer Alexander	von Aesch Edwin
1932	Pfeiffer Alexander	von Aesch Edwin
1933	Leiser Werner	von Aesch Edwin
1934	Leiser Werner	von Aesch Edwin
1935	Friedli Eugen sen./von Büren Hans	von Aesch Edwin
1936	Marti Fritz Reuenberg	von Aesch Edwin
1937	Friedli Eugen sen.	Lysser Alexander
1938	Affolter Ernst	Marti Alexander
1939	Affolter Ernst/Marti Fritz Reuenberg	Marti Alexander
1940	Marti Fritz Reuenberg/Hofer Fritz	Marti Alexander
1941	Hofer Fritz	Marti Fritz
1942	von Dach Willy	Marti Fritz
1943	von Dach Willy	Marti Fritz
1944	von Dach Willy	Marti Fritz/Bucher Willy
1945	von Dach Willi/Brunner Werner	Bucher Willy
1946	Marti Erwin	Bucher Willy
1947	Marti Erwin	Bucher Willy
1948	Bucher Fritz jun./Marti Erwin	Bucher Willy
1949	Marti Walter	Bucher Willy
1950	Marti Walter	Bucher Willy
1951	Marti Walter	Bucher Willy
1952	Marti Walter	Bucher Willy
1953	Marti Walter	Bucher Willy
1954	Leiser Willi	Bucher Willy

1955	Leiser Willi	Bucher Willy
1956	Leiser Willi	Bucher Willy
1957	Leiser Willi	Bucher Willy
1958	Leiser Willi	Bucher Willy
1959	Leiser Willi	Bucher Willy
1960	Leiser Willi	Flüeli Hansrudolf
1961	Leiser Willi	Flüeli Hansrudolf
1962	Affolter Manfred	Flüeli Hansrudolf
1963	Affolter Manfred	Flüeli Hansrudolf
1964	Leiser Willi	Flüeli Hansrudolf
1965	Leiser Willi	Flüeli Hansrudolf
1966	Leiser Willi	Flüeli Hansrudolf
1967	Mohni Rudolf	Flüeli Hansrudolf
1968	Pfeiffer Hermann	Mohni Hans
1969	Pfeiffer Hermann	Mohni Hans
1970	Pfeiffer Hermann	Mohni Hans
1971	Staub Werner	Mohni Hans
1972	Staub Werner	Mohni Hans
1973	Friedli Eugen jun.	Marti Fritz jun.
1974	Friedli Eugen jun.	Staub Werner
1975	Friedli Eugen jun.	von Büren Heinz
1976	Friedli Eugen jun.	von Büren Heinz
1977	Frey Erwin	von Büren Heinz
1978	Frey Erwin	von Büren Heinz
1979	Frey Erwin	von Büren Heinz
1980	Frey Erwin	von Büren Heinz
1981	Frey Erwin	Christen Peter
1982	Frey Erwin	Christen Peter
1983	Frey Erwin	Christen Peter
1984	Frey Erwin	Christen Peter
1985	Frey Erwin	Christen Peter
1986	Frey Erwin	Christen Peter
1987	Frey Erwin	Christen Peter
1988	Frey Erwin	Christen Peter
1989	Frey Erwin	Christen Peter
1990	Frey Erwin	Christen Peter
1991	Frey Erwin	Christen Peter
1992	Frey Erwin	Schmied Christoph
1993	Frey Erwin	Schmied Christoph
1994	Christen Peter	Schmied Christoph
1995	Christen Peter	Schmied Christoph
1996	Christen Peter	Schmied Christoph
1997	Christen Peter	Schmied Christoph

100 Jahre TVA

1998	Witkowski Daniel	Schmied Christoph
1999	Witkowski Daniel	Kocher Adrian und von Büren René
2000	Witkowski Daniel	Kocher Adrian und von Büren René
2001	Witkowski Daniel	Kocher Adrian und von Büren René
2002	Witkowski Daniel	Kocher Adrian und von Büren René
2003	Witkowski Daniel	von Büren René
2004	Witkowski Daniel	von Büren René
2005	Lanz Marc	von Büren René
2006	Lanz Marc	Senn Andreas
2007	Lanz Marc	Senn Andreas
2008	Lanz Marc	Senn Andreas
2009	Lanz Marc	Senn Andreas
2010	Lanz Marc	Senn Andreas
2011	Lanz Reto	Ramseier Patrick
2012	Lanz Reto	Ramseier Patrick
2013	Lanz Reto	Ramseier Patrick
2014	Lanz Reto	Ramseier Patrick
2015	Lanz Reto	Ramseier Patrick
2016	Lanz Reto	Ramseier Patrick



Jugendriege 1989



Aktivriege 2016



Jugendriege 2016



Geräteriege 2016



Männerriege 2016



Seniorenriege 2016